Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **MV 17/3244**

Fachbereich	Datum	
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	06.03.2017	
Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Fachbereichsausschuss 4	09.05.2017	Ö

Altes Rathaus Oberlahnstein - Sanierung

Sachverhalt:

In der Sitzung des Fachbereichsausschusses 4 vom 19.01.2017 wurden die Ergebnisse der beauftragten Putz- und Holzuntersuchungen sowie die historischen Bauforschungsergebnisse von den beauftragten Gutachtern vorgestellt und dem Ausschuss näher erläutert. Der beauftragte Architekt Brod beantwortete abschließend weitere Fragen des Gremiums und nahm nochmals Stellung zur derzeit vorliegenden Kostenschätzung.

Insgesamt muss jedoch zunächst unter denkmalschutzrechtlichen Gesichtspunkten geklärt werden, wie das Sanierungskonzept für das Alte Rathaus aussehen soll.

In diesem Zusammenhang wurden alle Fraktionen gebeten, die vorgetragenen Erläuterungen zu überdenken und zeitnah Überlegungen zu einem möglichen **Nutzungs- und** darauf basierenden **Sanierungskonzept** zusammenzutragen. Bisher allerdings wurden noch keine neuen Nutzungskonzepte eingereicht.

Im Haushaltsplan 2017 sind unter Denkmalschutz und -pflege für die weiteren Planungsleistungen 20.000,00 € eingestellt. Eine Verpflichtungsermächtigung für nachfolgende Haushaltsjahre besteht nicht. Insofern können im laufenden Haushaltsjahr, über die Planungsleistungen hinaus, noch keine weiteren Aufträge vergeben werden. Wie bereits zuvor ausgeführt, wirkt sich die künftige Nutzung des Gebäudes maßgeblich auf die Höhe des Sanierungsaufwandes aus. Der Sanierungsumfang lässt sich erst auf der Grundlage eines abgestimmten Nutzungskonzeptes festlegen. In diesem Zusammenhang ist aber –aufgrund der defizitären Haushaltslage der Stadt- die Regelungen von Nr. 4.1 VV zu § 103 GemO zwingend zu berücksichtigen.

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier hat in ihrer den Fraktionen vorliegenden Haushaltsverfügung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2017 vom 17.02.2017 die Genehmigung des Gesamtbetrages der Investitionskredite und der Verpflichtungsermächtigung, für die im laufenden und in künftigen Haushaltsjahren Kredite aufgenommen werden müssen, gemäß Ziffer 4.1 der VV zu § 103 GemO auf die Ausnahmetatbestände nach Ziffer 4.1.3, lfd. Nr. 1 und/oder 3 bis 4 der vorgenannten Verwaltungsvorschrift beschränkt. Dazu zählt auch die Maßnahme „Altes Rathaus“.

Daraus folgt, dass die Verwaltung, aber auch die kommunalen Entscheidungsträger aufgefordert sind, eigenverantwortlich vor jeder Auftragsvergabe die Unabweisbarkeit jeder einzelnen Maßnahme sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach unter Beachtung der strengen rechtlichen Vorgaben eingehend zu prüfen und aktenkundig zu machen.

Nach den vorliegenden Gutachten ist eine Bestandssanierung des Gebäudes notwendig, um größere Schäden zu vermeiden. Der Ausnahmetatbestand nach Ziffer 4.1.3. lfd. Nr. 1 ist insoweit erfüllt. Für über die reine Bestandssanierung hinaus gehende Maßnahmen liegt eine Kreditermächtigung jedoch nicht vor. Die ADD hat mehrfach, so zuletzt in der aktuell vorliegenden kommunalaufsichtlichen Stellungnahme zum Förderantrag für die Errichtung der 6-gruppigen Kindertagesstätte deutlich gemacht, dass die Stadt Lahnstein nur solche Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen durchführen darf, welche die zuvor genannten Voraussetzungen erfüllen. Diese Einschränkung in der Haushaltswirtschaft wird die Stadt Lahnstein in Anbetracht ihrer bestehenden defizitären Haushalts- und Finanzlage und deren voraussichtlicher Entwicklung nach heutiger kommunalaufsichtsbehördlicher Beurteilung auch in den kommenden Jahren unterliegen.

Das bedeutet, dass wir nur das Notwendige werden leisten können.

Die Umsetzung der baulichen Maßnahme ist ab 2018 vorgesehen. Zuvor ist ein Förderantrag zu stellen.

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister